

**Vereinbarung über einen Sonderurlaub**

Zwischen

dem Land Brandenburg, vertreten  
durch \_\_\_\_\_

und

Herrn / Frau \_\_\_\_\_

geboren am: \_\_\_\_\_

wird Nachstehendes vereinbart:

**§ 1**

Dem Arbeitnehmer / Der Arbeitnehmerin wird in der Zeit

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_,

d.h. für die Dauer von \_\_\_\_ Kalendertagen = \_\_\_\_ Wochen Sonderurlaub unter

Verzicht auf Vergütung/Lohn gewährt.

Das dienstliche Interesse an der Beurlaubung wird anerkannt.

Das für den Zeitraum des Sonderurlaubs gezahlte Entgelt wird grundsätzlich von der im Monat November des laufenden Jahres zustehenden Vergütung (einschl. Weihnachtsgeld) einbehalten. Für den Fall, dass die Höhe des für diesen Zeitraum einzubehaltenden Entgelts den Betrag der Zuwendung überschreitet, wird der übersteigende Betrag mit der laufenden Vergütung verrechnet.

Bei einer vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden die Bezüge im Rahmen gegebener Möglichkeiten mit den laufenden Bezügen – spätestens mit den Bezügen für den letzten vollen Kalendermonat des Arbeitsverhältnisses - verrechnet. Soweit eine Verrechnung nicht oder nicht in vollem Umfang möglich ist, hat der

Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin den noch ausstehenden Betrag unverzüglich auf das von der personalaktenführenden Stelle anzugebende Konto der Landeshauptkasse Brandenburg zurückzuzahlen.

## § 2

Jede Vertragspartei hat eine Ausfertigung dieser Vereinbarung sowie das Merkblatt über Auswirkungen des Sonderurlaubs erhalten.

Ort, Datum

Im Auftrag

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Arbeitnehmer(s)/in

\_\_\_\_\_  
(Dienststelle)